

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

**Protokoll der 10. Vorstandssitzung vom Montag, 25. Februar 2008, 19.00 Uhr,
bei Antonia Müller**

Vorsitz: Leo Brücker
Walter Schuler
Esther Gunti
Sandra Deufel
Daniel Bollinger
Protokoll: Antonia Müller

1. Protokoll der 9. Vorstandssitzung vom 14. Januar 2008

Das Protokoll wird Antonia verdankt und Sandra wird die Internetversion aufschalten.

Sandra

2. Orientierungen

Daniel und Leo waren an der GV der Tellspielgesellschaft Interlaken – sie senden liebe Grüsse.

3. Tellspiele 2008

Unterkunft künstlerische Leistung

Für Graham werden wir ein Haus auf dem Haldi mieten. Sandra hat über Maria Schuler vom Hotel Höfli ein Studio für Hyun in der Personalunterkunft der Raststättegesellschaft in Schattdorf organisiert. Antonia und Sandra werden die verschiedenen Küchenutensilien, die sie noch benötigt, organisieren.

Die Nebenkosten der jeweiligen Unterkünfte werden von der künstlerischen Leitung selber übernommen.

Walter, Antonia,
Sandra

Mitwirkende: aktueller Stand und weiteres Vorgehen

Volker hat sich für Dave Gilgen aus Luzern als Rudenz entschieden. Wir haben noch nicht genug Soldaten, aber Sandra erklärt, dass Kurt Gnos noch die Statisten von Göschenen kontaktiert. Volker möchte in einer bis drei Szenen Veteranen einbauen. Die Veteranen hätten ab Juni einmal die Woche Probe und ab Juli zweimal in der Woche. Am 5. März (oder auch später) wäre noch eine Orientierung durch Volker möglich. Esther fragt Ernst, ob er die Rekrutierung dieser Veteranen übernehmen kann. Vier oder fünf Behinderte werden auch noch in verschiedenen Szenen eingebaut – auch einige vom Männerchor werden evtl. mitwirken – somit werden es ca. 80 Mitwirkende sein. Daniel wird Kontakt mit dem Männerchor aufnehmen – Proben wären

Esther

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

auch im Juni einmal pro Woche im Juli dann zweimal pro Woche. Sie sollten mit der Stimme arbeiten.

Bau Tribüne (Pläne und Kosten)

Die Offerten von der Lawil und Bissig sind gekommen. Der Vorstand genehmigt die Erteilung des Auftrages an die Lawil und Bissig Holzbau. Der Zeitplan für den Aufbau der Tribünen und Bühne sieht wie folgt aus:

Ab 1. Juli wird der Saal abgedeckt und die nötigen Stuhllehnen entfernt.

Ab 2. Juli Lawil wird den Zwischenboden einbauen

Ab 7. Juli wird der Holzbau erfolgen

Ab 18. Juli alles soweit bereit, dass geprobt werden kann

Ab 23 Juli Elektrosachen

Ab 28 Juli gemalt.

Wie schon diskutiert, können wir die Kosten reduzieren, wenn wir selber Leute zum Helfen organisieren. Von der Woche vom 1 Juli braucht es zwei Männer und ab 7 Juli noch 4 Männer dazu bis 18 Juli. Zwischen 18. und 28. Juli sind es dann vielleicht nur noch 4 Leute, Leo kann es noch nicht sicher sagen. Ab 28. Juli wieder 6 Leute zum Malen. Auch zur Demontage brauchen wir wieder 8 – 10 Männer. Esther, Daniel und Antonia werden die Organisation übernehmen.

Leo verteilt die Sitzpläne und erläutert die Änderungen und genauen Details.

Sponsoring: Orientierung und div. Verträge

Walter orientiert über den aktuellen Stand. Es sind noch verschiedene Unterstützungs- bzw. Sponsoringgesuche am Laufen.

Probelokale

Der Vertrag liegt vor. Es kann ab sofort mit Einrichten begonnen werden.

Hyun, Markus Aschwanden und Leo werden in nächster Zeit besichtigen und schauen was gemacht werden muss.

Am 6. März ist im Bernarda im Foyer reserviert.

Probetrieb

Leo informiert, dass die Proben bis jetzt gut verlaufen sind. Die Stimmung unter den Leuten ist gut. Von den Probenplänen ist immer der aktuellste auf dem Intranet.

Budgetkontrolle: aktueller Stand

Walter erläutert die verschiedenen aktuellen Anpassungen. Wir müssen uns weiterhin anstrengen, damit wir die Kosten im Griff halten können.

Genehmigung definitiver Spielplan

Die Frage, Pause oder keine Pause, wurde zwischen Volker, Daniel und Leo diskutiert und an der letzten Produktionssitzung entschied man sich für eine Pause. Die Vorstellung beginnt an Werktagen um 19.15 Uhr und um 22.00 Uhr muss der Schlussapplaus vorbei sein. Die Premiere ist um 15.00 Uhr und die Sonntagsvorstellungen um 17.00 Uhr. Der Vorstand genehmigt den Spielplan.

Daniel

Esther, Antonia,
Daniel

Walter

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

Ticketing: Orientierungen

Vertrag mit Tourist Info Uri ist unterschrieben, Walter bekommt eine Kopie.

Genehmigung Marketingmassnahmen

Leo verteilt die Informationen über die Marketingmassnahmen und erläutert die verschiedenen Punkte. Der Vorstand beschliesst aus Kostengründen verschiedenen Aenderungen beim Marketing.

Leo wird das mit Yves Herger von der eventfabrik besprechen.

Prospekt

Judith Schlosser ist engagiert worden und wird in der Woche 31 bis 34 Fotos machen.

Leo zeigt einen ersten Entwurf des Prospektes – man muss noch abklären welches Format gewählt wird.

Leo

Programmheft

Der Vorstand muss entscheiden, ob die Beilage mit der NLZ gemacht wird. Die Kosten wären Fr. 64'000. Die Inserate, die wir bringen werden dann davon abgezogen. Leo erläutert die verschiedenen Inserate Grössen und Preise.

Der Vorstand beschliesst, dass das Programmheft mit der NLZ gemacht wird.

Premiere

Wir haben dem Kanton 160 Plätze zugesprochen. Die Gemeinde Altdorf hat noch nicht entschieden, ob sie zu den Gratisplätzen noch zusätzliche Plätze kaufen will. Leo wird an der nächsten Sitzung eine Zusammenstellung der Plätze machen.

Leo

Förderpreis

Vier Arbeiten wurden eingereicht und ca. Mitte März wird die Jury entscheiden.

Allgemeine Infos

Walter schickt das Finanzreglement an die Produktionsleitung.

4. Fundus

Nichts Spezielles. Leo hat noch zwei Bücher erhalten, welche er in den Fundus gibt.

Walter

5. Projekt 2012

Orientierung

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

Leo verteilt das Konzept von Heinz Keller. Man hat in der Projektgruppe erkannt, dass das Vorprojekt professionell erarbeitet werden muss. Heinz Keller hat nun ein Konzept für das Vorprojekt erarbeitet und Leo fragt nun den Vorstand an, ob man an der nächsten GV den Antrag stellen will, dieses Vorprojekt mit einem Betrag von Fr. 25'000 zu finanzieren. Im 2009 wird dann durch die GV endgültig entscheiden, ob das Projekt 2012 durchgeführt werden soll oder nicht.

Genehmigung Vorprojekt

Der Vorstand beschliesst, dass dieses Vorprojektkredit an der GV beantragt wird.

6. Finanzen Jahresrechnung 2007

Walter erläutert kurz die Jahresrechnung 2007. Der Vorstand genehmigt die Rechnung. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 22'282.75 und einem Ertrag von Fr. 25'299.37 ab. Die Aktiven liegen bei Fr. 610'307.07.

Budget 2008

Walter erläutert das Budget 2008. Es sieht einen Ertrag von Fr. 14'700.-- und einen Aufwand von Fr. 43'400.-- vor. Nicht berücksichtigt ist dabei die Produktionsrechnung.

Der Vorstand genehmigt das Budget.

7. 106. Generalversammlung vom 12. April 2008

Traktantenliste

Der Vorstand genehmigt die Traktantenliste.

Sandra wird die Einladungen an folgende Personen vorbereiten: alle Mitglieder, Gemeinderat Altdorf, Bildungs- und Kulturdirektion, Welttheater Einsiedeln, Tellspiele Interlaken, Medien, Regisseur und an alle Spieler. An der nächsten Probe wird Sandra an den Spieler die nicht Mitglieder sind, einen EZ und ein Mitgliederbeitrittsformular verteilen.

Sandra

Protokoll der 105. GV

Genehmigt, wird aufs Internet aufgeschaltet.

Sandra

Termine / Aufgaben

Die Einladung muss am 12. März verschickt werden. Antonia und Esther werden Saaleinrichtung und Menu übernehmen. Sandra muss die Tischordnung haben, damit sie ihre Listen vorbereiten kann. Beamer wird von Sandra organisiert und Esther wird wegen der Leinwand im Höfli anfragen.

Antonia, Esther

8. Verschiedenes

Sandra, Esther

Eintrag Handelsregister

Daniel hat alles organisiert. Der Vorstand legt fest, dass der Präsident, der Kassier und die Aktuarin als Unterschriftsberechtigte eingetragen werden.

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

Tellspielreisevorbereitung 19. März – wir müssten am 10.15 Uhr am Zielort sein. Esther erklärt die genaueren Details. Abfahrt wird um ca. 7.00 Uhr sein, Antonia oder Leo fahren.

GV TouristInfo Uri 18.03.08

Walter wird teilnehmen.

Leo oder Antonia

Jahresversammlung ZSV 17./18.05.08

Antonia wird mit Leo am Samstag teilnehmen.

Walter

Anfrage ob wir an Bundesfeier 2008 etwas unternehmen wollen – der Vorstand ist eher für etwas mobiles und nicht standortgebundenes . Leo wird es mit Volker anschauen.

Leo

Altdorf, 26. Februar 2008

Antonia Müller Zurfluh